

## **Antrag**

**der Abgeordneten Christiane Blömeke, Phyliss Demirel, Murat Gözay,  
Farid Müller, Dr. Carola Timm (GRÜNE) und Fraktion**

**und**

**der Abgeordneten Juliane Timmermann, Gert Kekstadt, Peri Arndt,  
Jasmin Janzen, Gerhard Lein, Dr. Christel Oldenburg, Jenspeter Rosenfeldt,  
Marc Schemmel, Sören Schumacher, Olaf Steinbiß, Güngör Yilmaz (SPD) und  
Fraktion**

**Betr.: Sanierungsfonds 2020: Anbau am Bootshaus des Ruder-Clubs Bergedorf zur Einrichtung eines Fitnessbereichs**

Der Ruder-Club Bergedorf e.V. (RCB) ist durch kontinuierliche ehrenamtliche Vereinsarbeit zu einer Konstante im nationalen und internationalen Rudersport geworden. Mit erfolgreichen Olympiateilnahmen (2012 Gold in London und 2016 Silber in Rio im Deutschlandachter) sowie Erfolgen auf nationaler und internationaler Ebene hat sich der RCB einen Namen in der Vereinslandschaft weit über die Grenzen Hamburgs hinaus gemacht.

Auch der Breitensport ist im RCB sehr gefragt und mit circa 220 Mitgliedern stabil aufgestellt. Mit 60 Kindern und Jugendlichen hat der RCB eine der größten Jugendabteilungen im Hamburger Rudersport.

Ein wichtiger Indikator für die große Beliebtheit des RCB ist die jährlich durchgeführte Dove-Elbe-Rallye mit über 850 aktiven Teilnehmerinnen und Teilnehmern in 120 Mannschaften und einer großen Zuschauerzahl.

Um die Attraktivität des RCB auch in Zukunft auf einem hohen Niveau zu halten, wird der Anbau eines Fitnessbereichs an das Bootshaus geplant. Im Fitnessbereich sollen spezielle Geräte zur Verbesserung der Muskelkraft für den Rudersport, eine Multi-Kraftstation für den erweiterten Muskelaufbau und die bereits vorhandenen Ruder-Ergometer zum Kraft- und Ausdauertraining zur Verfügung stehen. Durch den Anbau ist es möglich, den Trainingsbetrieb ungestört vom restlichen Betrieb im Clubhaus durchzuführen.

Um auch weiterhin ein beliebter und erfolgreicher Anlaufpunkt für den Rudersport in Bergedorf und Umgebung zu bleiben, ist die Erweiterung des Trainingsbetriebs durch einen geeigneten Fitnessraum notwendig und soll daher mit Mitteln aus dem Sanierungsfonds der Bürgerschaft unterstützt werden.

**Die Bürgerschaft möge beschließen:**

**Der Senat wird ersucht,**

1. für den Anbau eines Fitnessbereiches an das Bootshaus des Ruder-Clubs Bergedorf die jeweilige Höhe des konsumtiven beziehungsweise investiven Anteils der Maßnahme zu ermitteln,

2. im Haushaltsjahr 2018 – abhängig vom Ergebnis dieser Ermittlung – eine Ermächtigung, Kosten zu verursachen beziehungsweise Auszahlungen zu leisten in Höhe von insgesamt bis zu 200.000 Euro
  - a. für konsumtive Maßnahmen im Einzelplan des Bezirksamtes Bergedorf 1.7 in die Produktgruppe 227.02 „Sozialraummanagement“ aus dem Produkt „Sanierungsfonds Hamburg 2020“ (Einzelplan 9.2, Produktgruppe 283.02 „Zentrale Ansätze II“, Kontenbereich Globale Mehrkosten) und
  - b. für investive Maßnahmen im Aufgabenbereich 227 „Soziales, Jugend und Gesundheit“ aus der „Zentralen Sanierungsreserve Hamburg 2020“ (Einzelplan 9.2, Aufgabenbereich 283, Zentrale Finanzen) bereitzustellen und dem Ruder-Club Bergedorf als Bedarfsträger zweckgebunden für den Anbau des Bootshauses zur Einrichtung eines Fitnessbereichs zuzuwenden. Die Mittel sind gemäß Haushaltsbeschluss zum Haushaltsplan 2017/2018 auf das Haushaltsjahr 2019 übertragbar.